

Es gilt Gewohntes loszulassen und sich auf Neues einzustellen. sich über zukünftige Wünsche und Vorhaben klar zu werden, aber auch Flexibilität und Neugier mitzubringen, um sich auf Überraschendes einstellen und das Beste daraus machen zu können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für 2026 zauberhafte Veränderungen und magische Neuanfänge, frei nach Hermann Hesse.

**Renate Braun, Gemeinderat der Moritzkirche**

## Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend  
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,  
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend  
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.  
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andre, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.  
Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,  
An keinem wie an einer Heimat hängen,  
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,  
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.  
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise  
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,  
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,  
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.  
Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde  
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,  
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...  
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

**Hermann Hesse**

Möchten Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen?

**Kirchenstiftung:** Bankhaus Anton Hafner KG IBAN: DE63 7203 0227 0000 4220 14 BIC: ANHODE77XXX  
**CitySeelsorge:** Liga Bank Augsburg IBAN: DE91 7509 0300 0000 2734 81 BIC: GENODEF1M05



moritz  
kirche



moritzkirche Augsburg  
Moritzplatz 5  
86150 Augsburg

Telefon: 0821 259 253 0  
mail@moritzkirche.de

immer auf dem  
Laufenden bleiben:  
www.moritzkirche.de

kirchenfenster

moritz  
kirche



**Nr. 1079**

**10.01. bis  
18.01.2026**

## Taufe des Herrn

Jes 42,5a.1-4.6-7; Apg 10,34-38; Mt 3,13-17

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

immer wieder irritiert es mich, wenn bereits am 26. oder 27. Dezember die ersten Christbäume schmucklos am Straßenrand liegen und auf ihre Entsorgung warten. Nach all den stressigen Vorbereitungen und der Vorfreude auf das Weihnachtsfest sind Glanz und Feierlichkeiten schon wieder vorbei, nach gerade mal drei Tagen. Kirchlich gesehen haben wir erfreulicherweise mehr als zwei Wochen Zeit, der Bedeutung der weihnachtlichen Botschaft nachzuspüren und dem Staunen über die wundersamen Geschehnisse Raum zu geben. An diesem Wochenende begehen wir das Fest „Taufe des Herrn“, das immer auf den Sonntag nach Epiphanie fällt und im Kirchenjahr das Ende der Weihnachtszeit kennzeichnet. Bis dahin können wir uns an der erstaunlichen Geburtsgeschichte und der weihnachtlichen Stimmung erfreuen. Das Fest „Taufe des Herrn“ stellt eine Zäsur, einen Neubeginn dar. Nach den aufregenden Umständen der Geburt Jesu und der dramatischen Flucht nach Ägypten verläuft das Leben in Nazareth erst einmal in ruhigen Bahnen. Jesus führt ein Leben, wie es für den Sohn eines Zimmermanns zu erwarten ist. Erst viele Jahre später steht eine entscheidende Änderung an, die Jesus an den Jordan führt, wo Johannes, der Täufer, seiner großen Anhängerschaft predigt und diejenigen, die dazu bereit sind, tauft. Groß ist seine Überraschung, dass er auch Jesus taufen soll, denn ihm ist bewusst, dass hier die Rollen vertauscht sind. Das Evangelium berichtet, wie durch den Heiligen Geist und die göttliche Stimme die Besonderheit von Jesus offenbar wird. Ab diesem Zeitpunkt beginnt für ihn ein Leben in der Öffentlichkeit, um die Menschen für seine Botschaft zu gewinnen und zu begeistern. Wie er sich wohl gefühlt hat? Gespannt auf das Neue? Erfreut über die anstehenden Aufgaben und Möglichkeiten? Besorgt, was geschehen wird? Wir wissen es nicht. Aber es sind Gefühle, die in uns ganz normalen Menschen aufkommen, wenn wir mit Unbekanntem konfrontiert sind. Aber ein Leben ohne Änderungen ist nicht denkbar.

**Fortsetzung siehe Rückseite**

## Gottesdienste vom 10.01. bis 18.01.2026

Samstag 10.01.	18:00	Abendmesse mit Bitte um Frieden <b>Predigt:</b> P. Rainer Schneiders SAC
<b>Sonntag 11.01.</b>		<b>Taufe des Herrn</b> <b>Predigt:</b> P. Rainer Schneiders SAC
	10:00	Pfarrgottesdienst
	18:00	Abendmesse <b>Kollekte für die Moritzkirche</b>
Montag 12.01.	12:15	Mittagsmesse
	18:00	<b>St. Ursula</b> , Abendmesse
Dienstag 13.01.	12:15	Mittagsmesse nach Meinung
	18:00	Abendmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria, Rosa Mystica
Mittwoch 14.01.	12:15	Mittagsmesse
	18:00	<b>St. Ursula</b> , Abendmesse
Donnerstag 15.01.	12:15	Mittagsmesse f. das Hl. Land
	18:00	Abendmesse mit Bitte um Gesundheit von Bernhard
	18:30	Eucharistische Anbetung (bis 19:15)
Freitag 16.01.	10:00	<b>Pauline-Fischer-Haus</b> , Messe
	12:15	Mittagsmesse f. Gottesackermessbündnis
Samstag 17.01.		<b>Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten</b>
	18:00	Abendmesse f. Ottilie Hauf <b>Predigt:</b> Pfarrer Helmut Haug
<b>Sonntag 18.01.</b>		<b>Zweiter Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Predigt:</b> Pfarrer Helmut Haug
	10:00	Pfarrgottesdienst
	18:00	Abendmesse <b>Kollekte für die Moritzkirche</b>

**Im Januar gibt es kein Moritzcafé!**

## Veranstaltungen vom 10.01. bis 18.01.2026

**Kirchenführungen immer am 1. und 3. Samstag im Monat, 12 Uhr**  
Treffpunkt am Hauptportal - Eintritt frei - Spenden erbeten!

**Samstag, 10.01., 19:15 Uhr, Moritzsaal**  
**Konzert NACHKLING – Abendmusik an der Moritzkirche**  
Klangwelten der Romantik: Antonín Dvořák, Klavierquintett A-Dur op. 81  
**Cristina Marton-Argerich, Klavier**  
zusammen mit **Young Classic Artists:**  
**Petre Abraham Smeu, Violine; Lucas Soto Fontenla, Violine**  
**Marian Crucius, Viola; Ramon Boss, Violoncello**  
Eintritt frei - Spenden willkommen!

Sonntag, 11. Januar, 9:30 bis 12 Uhr, moritzpunkt  
**Alleinerziehenden-Frühstück** - Herzliche Einladung!

**Dienstag, 13.01., 14 bis 15:30 Uhr, moritzpunkt**  
**Angehörigen- und Demenzberatung**  
Frau Huber (Sozialstation Augsburg) und Frau Ilg (Pflegestützpunkt Augsburg) stehen Ihnen kostenfrei zur Seite – inklusive spezieller Beratung rund um das Thema Demenz.

**Donnerstag, 15.01., 14 bis 16 Uhr, Adelheidstube, Karmelitengasse 9**  
**Seniorentreffen mit Vortrag von Dekan Helmut Haug zu**  
„Ökumene in Augsburg“  
(Treffpunkt direkt vor Ort oder um 13:15 Uhr an der Moritzkirche)

**Gesprächsseelsorge „Offenes Ohr“**  
im Gesprächsraum „Offenes Ohr“ (Vorraum der Kirche rechts)  
Mo/Mi: 17 bis 18:30 Uhr; Di/Do: 16 bis 17:30 Uhr  
12.01., Pfarrer Max Stetter; 13.01., Sr. Angelika Kutt  
14.01., Pfarrer Dr. Bernhard Ehler; 15.01., Hanni Briel-Braxmeier

### **Kollektenergebnisse:**

**Adveniat: € 3991,05**  
**Ehe und Familie: € 656,25**

**Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!**